

architektur. aktuell

the art of building

Cultural Identities

Kulturbau heute Dietrich | Untertrifaller & Rey Lucquet,
FROETSCHER LICHTENWAGNER, Herzog & de Meuron, Radko
Kvet, AL_A Amanda Leveté, Boris Podrecca & Marco Castelletti

1-2.
2017
deutsch/
englisch



Osterreisch / Deutschland € 74,80, Schweiz SFR 25,- P.b. Verlagspostamt 1060 Wien
Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer: 152040564, M., www.architektur-aktuell.at

50
JAHRE
architektur.aktuell



Fotos: © Bernd Perlbach / www.perlbach-fotodesign.de

Comeback einer 1950er-Wohnanlage

Eine Schichtwohnanlage aus den 1950er Jahren in Bremerhaven wurde von DI Hans-Joachim Ewert gemeinsam mit der Planungsabteilung des Bauherrn Stäwog zu einer barrierefreien, altersgerechten Anlage mit zeitgemäßem Wohn- und hohem energetischen Standard modernisiert. Für den Umbau diente als Inspiration das vom französischen Sozialreformer Jean-Baptiste Godin 1841 erbaute „Famillistère“, ein gemeinschaftlich experimentelles Wohnprojekt. Die Transformation dieses revolutionären Projekts mit Laufgängen und glasüberdachten Innenhöfen zwischen den vierstöckigen Wohngebäuden in unsere Zeit gelang etwa durch die Einführung eines neuen Erschließungssystems mittels von der Fassade abgerückten, verglasten Laubengängen, die die ehemals sieben Treppenhäuser zu zwei Eingangsanlagen zusammenfassen. Die Befestigung der hinterlüfteten Verglasung erfolgte mit dem bewährten Schuppenhalter Aweso Scalo S, welcher u. a. eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und ein AbP für absturzsichernde Verglasung nach TRAV besitzt.

Die barrierefreien 54 Wohnungsgrundrisse, davon zwölf rollstuhlgerecht, werden aus der bestehenden Grundrisstruktur unter anderem durch Zusammenlegungen weiterentwickelt. Die Grundrisse werden dabei sehr funktional und flächensparend geplant. Kontakt- und Ausweichmöglichkeiten bestehen dann durch einen kleinen intimen Gemeinschaftsraum, direkt zugänglich von den Laubengängen, den am Ende aufgeweiteten, möblierten Laubengangflächen und einem aus den 50er-Jahren aufgewerteten Hofgebäude zu einem größeren Veranstaltungsraum für vielfältige gemeinsame Aktivitäten. Die Wohnungen werden barrierefrei über einen neuen Stichflur vom bestehenden Treppenhaus an die Laubengänge angeschlossen. Bäder und Wohnküchen sind mit Blickkontakt zum Laubengang orientiert, Wohn- und Schlafräume zur ruhigen Gartenseite. Die alten Treppengeländer, Terrazzobeläge, Glasbausteine, Fenster etc. wurden aufgearbeitet, energetisch aufgerüstet. Diese Art der Projektierung zeichnet sich durch eine sehr nachhaltige ressourcenschonende Vorgehensweise aus. Die gesamte Wohn-



anlage wird energetisch durch eine Hybridanlage bestehend aus einem Blockheizkraftwerk und einer PV-Anlage autark betrieben, das heißt Heizung, Warmwasser und Strom werden vor Ort erzeugt.

Aweso Systemtechnik GmbH
Alpstraße 17 | A-6890 Lustenau
Tel. +43/5577/82 500-0 | Fax +43/5577/82 500-4
office@aweso.at | www.aweso.at